

Ehevertrag Nr. 31: Frankreich - Urbino

- **Datum der Vertragsschließung:** 1533-10-27
- **Ort der Vertragsschließung:** Marseille

Bräutigam

- **Name:** Heinrich, Herzog von Orleans (später als Heinrich II. König von Frankreich) (Henri)
- **GND:** [118548166](#)
- **Geburtsjahr:** 1519
- **Sterbejahr:** 1559
- **Dynastie:** Valois
- **Konfession:** Römisch-Katholisch

Braut

- **Name:** Katharina de Medici, Prinzessin von Urbino
- **GND:** [118560557](#)
- **Geburtsjahr:** 1519
- **Sterbejahr:** 1589
- **Dynastie:** Medici
- **Konfession:** Römisch-Katholisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Franz I., König von Frankreich (Francois)
- **GND:** [118534947](#)
- **Dynastie:** Valois
- **Verhältnis:** Vater

Akteure der Braut

- **Name:** Clemens VII., Papst (Giulio de Medici)
- **GND:** [118723510](#)
- **Dynastie:** Medici
- **Verhältnis:** Onkel

Frankreich

1533-10-27

Vertragsinhalt

- [Prä] – Verlesung von Vertrag durch Notare bekundet: vor Vertragspartnern (101 re – 102 li)
- [1] – Eheschließung vereinbart (102 li)
- [2] – Mitgift festgelegt: zahlbar von Papst, zuzüglich zu Vater- und Muttererbe der Braut (102 li)
- [3] – Vatererbe der Braut abgelöst durch Zahlung von Papst, Erbverzicht der Braut geregelt: zugunsten von Papst, mit Zustimmung von Bräutigam, Bräutigamvater, außer in Herzogtum Urbino (102 li)
- [4] – Übertragung von Herzogtum Orleans an Bräutigam geregelt: zur Versorgung der Familie, bis zum Antritt des Vatererbes, jährliche Einkünfte festgelegt (102 li)
- [5] – Zahlung von Mitgift geregelt (102 li)
- [6] – Erbrecht, Erbfolge von Kindern und Nachkommen geregelt: nach Primogeniturrecht (102 li – re)
- [7] – Aussteuer, Brautjuwelen geregelt: durch Papst, zu erblichem Besitz der Braut (102 re)
- [8] – Witwengüter, Witweneinkünfte festgelegt, Witwensitz überlassen: zur Witwenversorgung (102 re)
- [9] – nach Tod von Braut ohne Kinder: Vererbung von Fahrhabe der Braut an Bräutigam geregelt, Haftung des Bräutigams für Schulden der Braut geregelt, Auszahlung der Ablöse von Vatererbe und Muttererbe der Braut an Brauterben geregelt (102 re)
- [10] – nach Tod von Bräutigam ohne Kinder: Eigentumsrecht der Braut an Ablöse von Vatererbe, an Muttererbe der Braut, an Aussteuer und Brautjuwelen und an Hälfte der Mitgift geregelt (102 re)
- [11] – wenn Kinder aus der Ehe vorhanden: Nutzungsrechte der Braut an Aussteuer, Brautjuwelen, Muttererbe, Ablöse für Vatererbe der Braut, an Mitgift geregelt: nur wenn Brautnachlass zu Lebzeiten der Braut an Kinder vererbt, Nutzungsrecht auf Lebenszeit der Braut vorbehalten, nach Tod der Kinder ggf. Rückfall an Braut geregelt (102 re – 103 li)
- [12] – bei 2. Ehe der Braut ohne Kinder aus 1. Ehe: Erbrecht von Kindern aus 2. Ehe an Mitgift aus 1. Ehe geregelt (103 li)
- [13] – bei 2. Ehe der Braut: Erbrecht der Kinder aus 2. Ehe ggf. beschränkt zugunsten Töchtern aus 1. Ehe (103 li)
- [Esch] – Ausfertigung durch Notare bekundet, Einhaltung zugesichert, Ratifikation geregelt (103 li)

Regelungen über Thronfolge

Erbrecht, Erbfolge von Kindern und Nachkommen geregelt: nach Primogeniturrecht - 6

Erbrechtliche Regelungen

Mitgift festgelegt: zahlbar von Papst, zuzüglich zu Vater- und Muttererbe der Braut - 2

Vatererbe der Braut abgelöst durch Zahlung von Papst, Erbverzicht der Braut geregelt: zugunsten von Papst, mit Zustimmung von Bräutigam, Bräutigamvater, außer in Herzogtum Urbino - 3

Übertragung von Herzogtum Orleans an Bräutigam geregelt: zur Versorgung der Familie, bis zum Antritt des Vatererbes, jährliche Einkünfte festgelegt - 4

Erbrecht, Erbfolge von Kindern und Nachkommen geregelt: nach Primogeniturrecht - 6

Aussteuer, Brautjuwelen geregelt: durch Papst, zu erblichem Besitz der Braut - 7

nach Tod von Braut ohne Kinder: Vererbung von Fahrhabe der Braut an Bräutigam geregelt, Haftung des Bräutigams für Schulden der Braut geregelt, Auszahlung der Ablöse von Vatererbe und Muttererbe der Braut an Brauterben geregelt - 9

nach Tod von Bräutigam ohne Kinder: Eigentumsrecht der Braut an Ablöse von Vatererbe, an Muttererbe der Braut, an Aussteuer und Brautjuwelen und an Hälfte der Mitgift geregelt - 10

wenn Kinder aus der Ehe vorhanden: Nutzungsrechte der Braut an Aussteuer, Brautjuwelen, Muttererbe, Ablöse für Vatererbe der Braut, an Mitgift geregelt: nur wenn Brautnachlass zu Lebzeiten der Braut an Kinder vererbt, Nutzungsrecht auf Lebenszeit der Braut vorbehalten, nach Tod der Kinder ggf. Rückfall an Braut geregelt - 11

bei 2. Ehe der Braut ohne Kinder aus 1. Ehe: Erbrecht von Kindern aus 2. Ehe an Mitgift aus 1. Ehe geregelt - 12

bei 2. Ehe der Braut: Erbrecht der Kinder aus 2. Ehe ggf. beschränkt zugunsten Töchtern aus 1. Ehe - 13

Weitere Verträge zwischen Vertragsparteien

Bündnisvertrag von Cognac 22.05.1526

Bündnisvertrag von Vincennes 27.04.1527

Kommentar

Literatur

Nachweise

- **Archivexemplar:** nicht nachgewiesen
- **Vertragssprache Archivexemplar:** nicht nachgewiesen
- **Digitalisat Archivexemplar:**
- **Drucknachweis:** Dumont 1726-1739, Bd. IV:2, S. 101-103
- **Vertragssprache Druck:** Französisch
- **Digitalisat Druck:** <https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k1263439g/f115.item>

Schlagwörter

Empfohlene Zitation

Herzog, Richard (2024): Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 31. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/31.html>.

```
@misc{Herzog.2024,  
  author = {Herzog, Richard},  
  year = {2024},  
  title = {Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit: Vertrag Nr. 31},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/31.html}  
}
```